

Ich habe mit Wirkung vom 1. Januar 1931

## Herrn FRITZ PROBST

Gesamtprokura erteilt in der Weise, daß er berechtigt ist, gemeinsam mit einem anderen Prokuristen meines Hauses meine Firma Julius Springer zu zeichnen.

BERLIN, 2. Januar 1931

**JULIUS SPRINGER**

Basel, Ende Dezember 1930

P. P.

Hiermit geben wir bekannt, dass unser bisheriger langjähriger Geschäftsführer, Herr Wilhelm Hoch, auf Neujahr 1931 in den Ruhestand treten wird. An seine Stelle hat das Komitee der Basler Mission Herrn Buchhändler **Theodor Vömel** berufen, der seit zehn Jahren Herrn Hoch als Mitarbeiter zur Seite gestanden ist.

Wir benutzen gerne die Gelegenheit, für das unserm Herrn Hoch in so reichem Maße geschenkte Vertrauen aufs wärmste zu danken und Sie zugleich zu ersuchen, auch dem neuen Leiter Ihr volles Vertrauen entgegenzubringen. Herr Vömel wird es ein Anliegen sein, unser Geschäft nach den bewährten bisherigen Grundsätzen und mit offenem Blick für die Bedürfnisse der neuen Zeit weiterzuführen und auszubauen. Wir ersuchen die Herren Verleger, ihn hierbei in ihrem Teil zu unterstützen und zeichnen

hochachtungsvoll

**Basler Missionsbuchhandlung (Genossenschaft)**

Der Präsident:

Wilhelm Burckhardt.

Wir freuen uns, unseren verehrten Geschäftsfreunden mitteilen zu können, daß Herr Curt Fernau, i. Fa. L. Fernau in Leipzig, den schon seit längeren Jahren freundschaftliche Beziehungen mit den Inhabern unserer Firmen verbinden, in den Vorstand unserer Firma und deren Schwesterfirmen eingetreten ist.

Die Firma L. Fernau wurde gleichzeitig unseren Kommissionsgeschäften angeschlossen.

Leipzig, 2. Januar 1931.

**KOEHLER & VOLCKMAR A.-G.**

### Auslieferungswechsel

Ab 1931 wird unsere

## „Zeitschrift für Metallkunde“

nicht mehr durch die Verlagsbuchhandlung Gebrüder Borntraeger, Berlin W 35, sondern durch uns selbst auch für den Buchhandel ausgeliefert.\*)

Bestellungen bitten wir beim Postamt aufzugeben (da Postbezug eingeführt), worauf gegen Einsendung der Postquittung die Rabattvergütung erfolgt.

**VDI-Verlag / G. m. b. H. / Berlin NW 7**

\*)Bestätigen: Gebrüder Borntraeger, Berlin W 35

## DIE FRANZÖSISCHEN VERLAGE LES ÉDITIONS G. VAN OEST UND LES BEAUX ARTS, PARIS

HABEN SICH ENTSCLOSSEN, DIE DEUTSCHEN LADENPREISE DEN FRANZÖSISCHEN ORIGINALPREISEN ANZUGLEICHEN. DER NEUE UMRECHNUNGSSCHLÜSSEL LAUTET MIT SOFORTIGER WIRKUNG

**Frs 100 = RM 17**

DIE LIEFERUNGSBEDINGUNGEN DER BEIDEN VERLEGER SIND DEMNACH AUCH FÜR UNSERE AUSLIEFERUNG VERBINDLICH.

**KLINKHARDT & BIERMANN, BERLIN W 10**

### Kaufgesuche.



*In Kurort mit Sommer- und Winterbetrieb, in Süddeutschland oder Österreich gelegen, sucht langjährig erfahrener Fachmann Kauf- bez. Beteiligungsgelegenheit. Entsprechendes Barkapital ist frei zur Hand. Baldiger Abschluß erwünscht.*

Angebote unter Nr. 239 erbeten an

Leipzig.

**Carl Fr. Fleischer.**

Ich übernahm die Auslieferung der Firma

**Franz Rauls  
Verlags-Ges. m. b. H.,**

Hamburg 24,  
Papenhuderstrasse 30  
(früher Berlin-Schöneberg).

Leipzig, 29. 12. 1930.

**F. VOLCKMAR**  
Kommissionsgeschäft.

Wir bitten die Herren Sortimentler, unsere neuen Lieferungsbedingungen, die wir heute an erster Stelle auf dem Bestellzettelbogen Nr. 1 bekanntgeben, freundlichst zur Kenntnis zu nehmen.



**Junker und Dünnhaupt Verlag**  
Berlin-Steglitz

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

**Verkaufsanträge.**



*Erstes Sortiment, in mittlerer Stadt Norddeutschlands gelegen, soll wegen Ablebens des Inhabers gelegentlich verkauft werden. Die Firma steht beim Publikum wie im Buchhandel im besten Ansehen. Günstige Miet-Verhältnisse. Für Übernahme etwa 15 000 RM erforderlich.*

*Ernsthafte Interessenten bitte ich um Rückfrage unter Nr. 238.*

Leipzig.

**Carl Fr. Fleischer.**

### Fertige Bücher

Gemäss § 11 der buchh. Verkaufsordnung erhalten die Mitglieder der „Deutschen Mathematiker-Vereinigung“ vom 1. Jan. 1931 ab die Bände unserer „Göschens Lehrbücherei“ zu einem Vorzugspreis.

**Walter de Gruyter & Co.**  
Berlin und Leipzig.

### Zur gefl. Beachtung!

Mit sofortiger Geltung ermässigen wir den Ladenpreis von

**Piskaček, Lehrbuch für Schülerinnen des Hebammenkurses, 7. Auflage, 1928, gebunden RM 12.—,**

auf **RM 8.—** (gebunden). — Ausserdem setzen wir nach § 13, 2 der Verkaufsordnung v. 1. Mai 1929 einen Partieprens fest, der bei Bezug von 30 Stück je RM 6.—, somit RM 180.— beträgt und in der üblichen Höhe rabattiert wird. Bei Bezug einer geringeren Anzahl, aber mindest 20 Stück, findet ein Mengenpreis auf der Grundlage des jetzigen Ladenpreises von RM 8.— Anwendung. Wien u. Berlin, 2. Januar 1931.

**Urban & Schwarzenberg.**